

Linden mit Federici

Turnen: Turnteam auswärts in Heidelberg gefordert

(nal). Der Top-Wettkampf am Wochenende der 2. Kunstturn-Bundesliga Nord steigt am Samstag im Sportzentrum Süd Halle 1 in Heidelberg, wenn die gastgebende und auf dem zweiten Tabellenplatz rangierende KTG Heidelberg um 16 Uhr auf den Tabellendritten Turnteam Linden trifft. Für die Gastgeber ist dies der letzte Heimwettkampf, wobei ein enges Duell erwartet wird. Das Turnteam Linden kann an diesem vorletzten Wettkampftag befreit aufturnen, wurde der Klassenerhalt bereits frühzeitig gesichert und beim letzten Heimwettkampf vor zwei Wochen gar mit dem dritten Saisonsieg ein historischer Erfolg gefeiert.

Der Heidelberger Coach Michael Wilhelm sieht gegen den Tabellennachbarn ein enges Duell. »Ziel der KTG ist es, den Heidelberger Fans einen Sieg zu präsentieren. Damit am Wochenende die gewünschte fehlerfreie Performance gelingt, heißt es nun im Training, Sicherheit zu gewinnen und komplette Übungen abzuspuhlen.« Am Wett-

kampftag selbst dann dürfte auch die Taktik eine wichtige Rolle spielen. Die Heidelberger stehen mit gleichem Geräteverhältnis, jedoch einem Sieg mehr auf dem zweiten Tabellenplatz.

Für das auf dem dritten Platz rangierende Turnteam Linden wird der Italiener Ares Federici seinen ersten Auswärtswettkampf bestreiten, nachdem die beiden Langzeitverletzten, der Schwede David Rumbutis und der Mallorquiner Joshua Jack Williams Meehan, nicht zur Verfügung stehen.

»Uns ist bewusst, dass mit den Heidelbergern eine sehr schwierige Aufgabe auf uns wartet. Besonders an Boden und Sprung sind die Gastgeber sehr stark. Somit ist die Favoritenrolle, nicht nur durch die Tabellenplatzierung, auf Seiten der Heidelberger«, gibt Lindens Teamkapitän Tim Pfeiffer die Favoritenrolle an die Gastgeber und verspricht, dass das Turnteam Linden den Wettkampf »wieder spannend gestalten und mit sauberen und sicheren Übungen abschließen möchte«.



Nico Köhler und das Turnteam Linden wollen sich bei der KTG Heidelberg beweisen.